

O Herz - mein Herz! [...]

Autor(en): **A.R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **26 (1958)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570093>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER KREIS
LE CERCLE
THE CIRCLE

EINE MONATSSCHRIFT
REVUE MENSUELLE
A MONTHLY

Nov. 1958

Nr. 11

XXVI. Jahrgang/Année/Year

O Herz — mein Herz!
Ach, könnt' ich dich begraben,
Und mit dir auch dein sehnsuchtsbanges Schlagen,
Und deinen Schmerz.

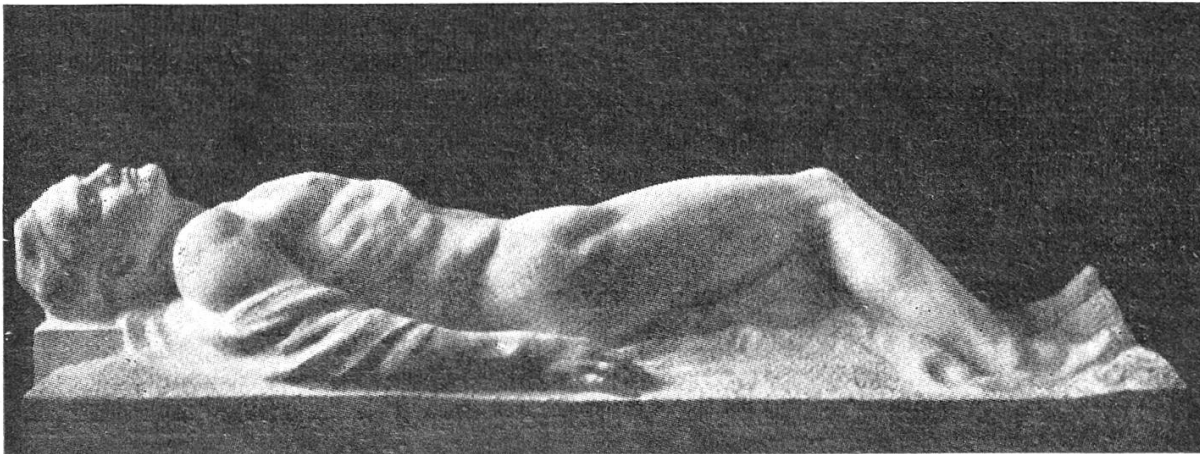
Warum schlägst du
In rast- und friedlosem Jagen?
Das Glück wird auch nicht dein in künft'gen Tagen.
Warum schlägst du?

Was du auch liebst,
Mein Herz, wird nimmer dein hinieden,
Und dennoch ist es lauter rastlos Lieben,
Was du auch gibst.

Wie oft ich fiel,
Verzeih' mir, Vater. — Doch mein Herz wird schlagen,
Bis sühnend es sein Kreuz zu dir getragen.
Zu Dir — zum Ziel. — — —

A. R.

Diese Verse fand man in der Mappe eines jungen katholischen Schicksalsgefährten,
der den Freitod wählte.



Kriegerdenkmal in Ried, Oesterreich